



An alle Pfarren der Diözese Linz

Tag der Arbeitslosen – 30. April
Tag der Arbeit – 1. Mai

Sehr geehrter Herr Pfarrer,
sehr geehrte Verantwortliche in der Pastoral!

Heuer ist der 1. Mai, der Tag der Arbeit, ein Sonntag. Die Bischöfliche Arbeitslosenstiftung lädt ein, an diesem Tag auch an jene Menschen zu denken, die keinen Arbeitsplatz haben. Der 30. April, ist seit vielen Jahren der Tag der arbeitslosen Menschen.

Arbeit, im Sinne von Erwerbsarbeit, ist ein zentraler Faktor in unserer Gesellschaft und ein wichtiger Teil der menschlichen Identität. Arbeit und Arbeitslosigkeit sind wie zwei Seiten ein und derselben Medaille, beide gehören für viele Menschen zur Lebensrealität:

- Viele Menschen haben Arbeit in unserem Land, sie sichert die materielle Existenz, ermöglicht ein in unsere Gesellschaft integriertes Leben und ist - im besten Fall - auch ein Teil der Selbstverwirklichung.
- Gleichzeitig ist die Zahl arbeitsloser Menschen so hoch wie nie, ein Negativrekord nach dem anderen. Noch dazu sind über 100.000 Menschen nicht in der Arbeitslosenquote berücksichtigt. Hinter jeder Statistik stehen Schicksale konkreter Menschen, die oft sehr einsam ihre schwierige Lage meistern müssen.

Wir laden Sie dazu ein, auch in Gottesdiensten das Thema Arbeitslosigkeit und die persönliche Lage, die Sorgen und Ängste arbeitsloser Menschen zur Sprache zu bringen. Einen Gottesdienst-Gestaltungsvorschlag von Peter Schwarzenbacher, Diakon und Referent für die ständigen Diakone, haben wir beigelegt.

Menschen
Würde (n)
Arbeit (en)

Spruch auf einem Transparent bei einer Demonstration

Diözesanbischof Manfred Scheuer schreibt in der aktuellen Ausgabe unserer Zeitung: „Es ist eine Grundaufgabe von Kirche, sich der Problematik und aller Aspekte von Arbeitslosigkeit zu stellen, aktiv und mit lauter Stimme auf bedenkliche Entwicklungen aufmerksam zu machen und schließlich konkret zu helfen.“

Menschenwürde darf nicht davon abhängen, ob jemand Arbeit hat oder arbeitslos ist. Jeder Mensch ist mehr als seine/ihre Arbeit. Arbeitslose Menschen dürfen nicht zu Schuldigen gemacht werden, es darf ihnen auch kein Stückchen Menschenwürde abgesprochen werden. Gute Arbeit für alle, ist die Verantwortung von uns allen, der Politik und der ganzen Gesellschaft.

Jugendliche mit schlechten Schulnoten, junge arbeitslose Menschen ohne Berufsausbildung, Ältere und Menschen mit Behinderung haben es besonders schwer, einen Arbeitsplatz zu finden. Resignation und Hoffnungslosigkeit haben sich bei vielen breitgemacht, da die Aussicht auf einen passenden Arbeitsplatz fehlt. Letztendlich haben wir doch keinen Arbeitsplatz für jede oder jeden.

Auf jede gemeldete offene Stelle kommen je nach Region 15 bis 20 oder noch mehr arbeitslose Menschen. In den Sommermonaten geht die Arbeitslosigkeit saisonbedingt zurück, aber ein dauerndes Sinken der Zahlen ist nicht in Aussicht. Daher ist unsere Hilfe für arbeitslose Menschen weiterhin dringend nötig, wir bitten dazu um Ihre Unterstützung.

Ein paar Anregungen für Ihre Pfarre:

- Unsere beiliegende **Zeitung INFOS** informiert vierteljährlich über aktuelle Themen. Gerne senden wir noch weitere Exemplare zu, falls Sie diese für Gruppen in der Pfarre benötigen.
- Anregungen für Gruppen in der Pfarre und Informationen über Arbeitslosigkeit finden Sie auf unserer Website www.arbeitslosenstiftung.at
- Falls Sie die **aktuelle Zahl der arbeitslosen Menschen Ihrer Gemeinde** wissen wollen, informieren wir Sie gerne.
- Als **Einladung zum Teilen** mit arbeitslosen Menschen könnte auch eine Sammlung für die Bischöfliche Arbeitslosenstiftung durchgeführt werden. Falls eine Kollekte der Bischöflichen Arbeitslosenstiftung gewidmet wird, ist dafür die Zustimmung des Ordinariats erteilt. Informationen über unsere Tätigkeit können an die GottesdienstbesucherInnen weitergegeben werden, Folder schicken wir gerne zu.

Arbeitslosigkeit ist sicherlich auch Herausforderung für die Pfarrgemeinde. Falls Sie Unterstützung brauchen, helfen wir gerne. Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Winkler
Geschäftsführer

Kurzinformation über die Bischöfliche Arbeitslosenstiftung:

Die Bischöfliche Arbeitslosenstiftung bietet konkrete Unterstützung für arbeitslose Menschen an und setzt sich für strukturelle Verbesserungen ein. Die Hilfe für arbeitslose Menschen umfasst Beschäftigungsangebote, Beratung und Orientierungshilfe bei Problemen in der Arbeitslosigkeit, Unterstützung sozialer Einrichtungen sowie die Entwicklung und Umsetzung neuer Initiativen.

Zur Bischöflichen Arbeitslosenstiftung gehören der Betrieb Jona Personalservice, die Arbeitsstiftung der Diözese Linz und das Jugendprojekt „ju-can“. Die Einnahmen werden zum Großteil aus Spenden aufgebracht.

Spendenkonto IBAN: AT09 1860 0000 1065 3210